

# Sonne deckt Energiebedarf

**INNOVATIV** Chemnitzer Fasa AG stellt ihr Energetikhaus100 autark auf der Baumesse vor

**O**b Öl, Gas, Kohle oder Strom: Die Energiepreise steigen. Fossile Energieträger sind endlich. Die Wirtschaft reagiert mit Energiesparhäusern, Passivhäusern, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen.

„Die Politik konzentriert sich mit ihrer Energiewende meist ausschließlich auf den Stromverbrauch. Dabei wird aber übersehen, dass mehr als 80 Prozent des Energiebedarfs privater Haushalte auf Heizung und Warmwasser entfallen“, sagt Dr. Gerald Schwenk von der Chemnitzer Fasa AG. Ist es denkbar, ein



Dr. Gerald Schwenk

Fasa AG

FOTO: PRIVAT



Unabhängigkeit kann so schön sein: Das Energetikhaus100 autark der Fasa AG mit dazugehöriger Solartankstelle steht auf dem Solar Areal „Rittergut Rabenstein“.

FOTO: FASA AG

ganzes Haus nur mit der Sonne zu betreiben? „Ja“, sagt Dr. Gerald Schwenk. Die Fasa AG hat mit Partnern und Unterstützung der Technischen Universität Bergakademie Freiberg das Energetikhaus100 entwickelt.

Es verfügt über solare Deckungsgrade von 90 bis 100 Prozent. Das heißt, es benötigt weder Öl noch Gas. „Die Energie für Heizung und Warmwasser liefert die Sonne. Das Prinzip ist einfach: Die Sonne erwärmt im Sommer den perfekt isolierten Solarspeicher, ohne je dafür eine Rechnung zu verlangen. Im Winter bedienen sich die Hausherren kostenlos aus diesem Tank. Und die

Wärme im Speicher reicht dann bis weit ins neue Jahr. „Die spezielle Neigung der Solarkollektoren sorgt dafür, dass das System auch im Winter mit Sonnenwärme beladen werden kann. Bei längerer extremer Witterung kann über einen Kaminofen nachgeheizt werden. Dies ist aber nur an wenigen Tagen im Jahr nötig“, sagt Dr. Gerald Schwenk.

Das komplette Energetiksystem ist für einen Aufpreis von weniger als 10 Prozent der Baukosten zu haben – spart aber, abhängig von der Wohnfläche, jährlich zwischen 2000 und 3000 Euro. Nach weniger als zehn Jahren haben sich die Mehrausgaben

amortisiert, danach wird gespart: „Wir vermeiden die Belastung der Atmosphäre mit CO<sub>2</sub> und sind damit beispielhaft für zukunftsfähiges, klimaschonendes Bauen und Wohnen.“

Das neueste Produkt, das Energetikhaus100 autark, kombiniert nun Sonnenwärme (Solarthermie) mit Sonnenstrom (Photovoltaik). Der Clou dabei: Über einen Sun-Carport wird Strom produziert. Somit kann nun der gesamte Energiebedarf über die Sonne erwirtschaftet werden. Die Hausbesitzer versorgen sich selbst. Der Doppelcarport ermöglicht auch E-Mobilität. „Überschüssige Stromerträge können

intelligent in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden“, so Dr. Gerald Schwenk.

Ein Musterhaus kann auf dem Solar Areal „Rittergut Rabenstein“ besichtigt und auch erworben werden. Auf dem Areal ist nur noch ein Grundstück frei. 2014 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Ebenfalls nur noch ein Grundstück ist auf dem kleinen Solar-Areal „Kaßberg“ an der Ahornstraße übrig.

**DIE FASA AG** präsentiert sich auf der Baumesse Chemnitz am **Stand H6**. Ulrich Hintzen von der Fasa AG informiert in einem Vortrag an allen drei Messtagen, ab 13 Uhr auf der Bühne über das Energetikhaus100.

**Freie Presse, 01. Februar 2014**